

Integrierte Gesamtschule Bonn- Beuel

Schulinternes Curriculum

Gesellschaftslehre

Inhalt

Präambel

Die Integrierte Gesamtschule Bonn – Beuel wurde im Jahr 1978 gegründet und befindet sich im Bonn Stadtbezirk Beuel. Die sechszügige Schule wird im Schuljahr 2017/18 von 1400 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5-13 besucht. 17 der 36 Klassen sind als Klassen im Gemeinsamen Lernen organisiert. Die Schülerzahl liegt zwischen 25 und 31. Dem stehen 130 Lehrkräfte gegenüber. Diesen stehen eine Schulpsychologin, zwei sozialpädagogische Fachkräfte und Schulbegleiter*innen zur Seite.

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Gesellschaftslehre im schulischen Kontext

Die Integrierte Gesamtschule Bonn Beuel hat den Schwerpunkt „Demokratische Schule“ besonders in ihrem Schulprogramm verankert. Diese Verankerung wird im Fach Gesellschaftslehre in allen Jahrgangsstufen durchgängig im Unterricht berücksichtigt.

In diesem Rahmen werden auch Bereiche wie zum Beispiel Medienerziehung und neue Technologien, Umweltschutz und Naturerhalt, Junge Menschen in Europa – Lernen für die „Eine Welt“ Globalisierung und Migration im Fachunterricht behandelt. Individuelle und kooperative Lernprozesse sowie die Lese- und Schreibfähigkeit werden zudem im Fach Gesellschaftslehre gefördert.

Nach einer zweijährigen Zukunftskonferenz der gesamten Schulgemeinde ist insbesondere das selbstständige Lernen in neuer Form entwickelt worden, da sie den Haltungswchsel zum selbstverantwortlichen Lernen als einen Schlüssel zur Umsetzung der individuellen Förderung aller Schüler*innen sah. Nach der Idee der Dalton-Pädagogik sind die freien und gebundenen Lernzeiten der IGS Bonn-Beuel (FLIGS) in den Jahrgängen 5 - 7 zum Schuljahr 2017/18 eingeführt worden, um die Schülerschaft an die Selbstständigkeit heranzuführen und sie darin durchgehend zu stärken.

2.2. Räumliche Ausstattung

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Regel im Klassenraum unterrichtet. Des Weiteren können nach Absprache Differenzierungsräume, Bibliothek, Computerräume oder das Außengelände genutzt werden. Für jede Klasse steht ein Klassensatz mit Schulbüchern zur Verfügung (integriertes und

differenziertes GL-Buch). Außerdem steht allen Schüler*innen ein eigener Atlas zur Verfügung. Im GL-Stützpunkt stehen Karten und Bildmaterial sowie weitere Lehr- und Arbeitsbücher und Materialien bereit.

2.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Sekundarstufe I integriert unterrichtet. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich das Ziel gesetzt, die Schüler*innen zu mündigen Bürger*innen zu erziehen. Das beinhaltet auch die Entwicklung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten und den Aufbau demokratischer Handlungskompetenz. Hierzu gehören beispielsweise demokratiefördernde Projekte wie zum Beispiel „Jugend debattiert“ und der Besuch außerschulischer Lernorte (u.a. Haus der Geschichte, EL-DE Haus). Im Fach Gesellschaftslehre werden insbesondere kooperative Unterrichtsmethoden und Methoden zur Förderung der Lernkompetenz eingesetzt. Das Fach hat sich das Erziehungsziel gesetzt, interkulturelle Toleranz zu entwickeln. Darum werden fächerübergreifende Projekte (Wettbewerbe, Schüleraustausch, gemeinsame Arbeit im Rahmen von EU-Projekten, internationale Kongresse und Betriebspraktika im Ausland) angeboten. Des Weiteren wird die intensive Beschäftigung mit der Kultur der Migrant*innen an der Schule gefördert.

Das Fach Gesellschaftslehre wird im Verlauf der Sekundarstufe I durchgängig dreistündig unterrichtet, wovon ca. eine Stunde in den Klassen 5 bis 7 zurzeit im FLIGS-Unterricht - mit entsprechenden Arbeitsplänen auf der Lernplattform der Schule - organisiert ist. Pro Schuljahr werden real zwischen 30 und 35 Unterrichtswochen (ca. 150 Stunden) für Gesellschaftslehre angesetzt. Insgesamt umfasst die

Fachkonferenz Gesellschaftslehre 35 Kolleg*innen, von denen nach Möglichkeit jede/jeder für ein Fach des integrierten Lernbereiches eine Facultas besitzt.

2.4 Fächerübergreifender und fächervernetzender Unterricht

Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre strebt an, regelmäßige Fortbildungen zu fachspezifischen Themen durchzuführen (neue Unterrichtsvorhaben, neue Medien, Umgang mit Lehrwerken und Atlanten). Diese Vorgehensweise erscheint uns deshalb notwendig, da die wenigstens Kolleg*innen alle drei Faculten des Fachs GL besitzen. Auf diese Weise sollen Kolleg*innen sich gegenseitig in den Teilbereichen Erdkunde, Geschichte und Politik fortbilden können und dabei unterstützt werden, einzelne Unterrichtsvorhaben selbst zu konzipieren, die dann von allen eingesetzt werden. Dies ist notwendig angesichts unserer umstrukturierten Lernorganisation (FLIGS).

Die Räumlichkeiten der Schule können auch für Präsentationen genutzt werden (Bibliothek, Vitrinen, Präsentationsflächen). Begabte Schüler*innen werden dabei unterstützt, an Projekten zur politischen Bildung, sowie Wettbewerben teilzunehmen. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre strebt an, mit möglichst vielen Fachgruppen zu kooperieren und ist bemüht, Unterrichtsinhalte bilateral abzustimmen.

2.5 Kooperation mit außerschulischen Partnern und Teilnahme an Wettbewerben

Im Rahmen des Unterrichtes im Fach Gesellschaftslehre haben unsere Schüler*innen die Möglichkeit, auch an unterschiedlichen Wettbewerben teilzunehmen, wie zum Beispiel „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ und „Jugend debattiert“.

Auch mit zahlreichen unterschiedlichen Kooperationspartnern wie den Universitäten Bonn, Köln und Siegen werden Angebote organisiert.

Bei ihren zahlreichen Modell- und Projektvorhaben wird die Schule immer wieder durch eine Reihe von außerschulischen Partnern unterstützt. Dazu gehören die Eaton, Robert Bosch Stiftung, die Hagen-Stiftung und die Bertelsmann-Stiftung ebenso wie die Organisationen „Aktion Mensch“, UK, „barrierefrei kommunizieren“, die NS-Gedenkstätte Bonn, „Gemeinsam Leben- Gemeinsam Lernen“.

3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsmethoden und –organisation in heterogenen Lerngruppen

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms (insbesondere der Ausführungen zum gemeinsamen Lernen, selbständiges Lernen, soziales Lernen und Berufsorientierung) und in Absprache mit der Lehrerkonferenz und unserem im Schulprogramm verankerten Grundprinzip „demokratische Schule“ hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre folgende überfachliche Grundsätze beschlossen:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler*innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler*innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler*innen.

- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler*innen.
- Die Schüler*innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Geschichtswissenschaft, Geographie, Politologie, Soziologie und Ökonomie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).

- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schüler*innen an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

3.1.1 Diagnostik

Für das Fach Gesellschaftslehre bietet sich auch ein Austausch mit den zuständigen Kolleg*innen zu den Testergebnissen zu der Eingangsdiagnostik aller Fünftklässler dringend und zwingend an.

3.1.2 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung

In allen Lerngruppen werden den Schüler*innen Differenzierungsmöglichkeiten angeboten. Im inklusiven Unterricht wird das Fachpersonal Gesellschaftslehre in den unteren Jahrgangsstufen durch Doppelbesetzungen unterstützt, um noch intensiver differenziert unterrichten zu können. Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Die Lehrkräfte sollen helfen, dass die Schüler*innen die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ausbilden und entwickeln. Das schulinterne Curriculum wird auf zwei Ebenen umgesetzt: Zum einem auf der Übersichts- und der Konkretisierungsebene (Kernlehrplan) und zum anderen in Synopsenübersichten der Jahrgänge 5. bis 10. mit den verbindlich zu realisierenden Unterrichtsgegenständen.

Diese dienen dazu, den Kolleg*innen einen schnellen Überblick über die Zuordnung von Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen, Inhaltsfeldern und einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. In den Kernlehrplänen werden die einzelnen Kompetenzen ausgewiesen. Die ausgewiesenen Zeitbedarfe in den Kernlehrplänen verstehen sich als grobe Orientierungsgrößen, die je nach Bedarf über, bzw. unterschritten werden können, aber die im Aufbau befindliche FLIGS-Struktur unserer Schule macht es nötig, dass nach Möglichkeit Fünf-Wochenpläne erstellt werden. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen und anderer Besonderheiten zu erhalten, wurden im Rahmen des schulinternen Lehrplans zeitliche Freiräume vorgesehen. Abweichungen von den oben angeführten Rahmenbedingungen sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Es bleibt allerdings sicherzustellen, dass die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen weiterhin berücksichtigt werden.


3.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen

In Kooperation mit den sonderpädagogischen Lehrkräften an unserer Schule wird entsprechend der individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes mit sonderpädagogischen Bedarfs unter Berücksichtigung dessen Leistungsstandes ein individueller Förderplan erstellt. In inklusiven Lerngruppen wird zielgleich und zieldifferent unterrichtet.

3.3 Lernmaterialien

Das Lehrwerk „Gesellschaft bewusst“ (Leider verfügt die Fachkonferenz GL zurzeit nur über 165 Bände I. und 165 Bände II. dieses Lehrwerks) von Westermann Verlag (differenzierende Ausgabe), sowie der Atlas

„Diercke Drei. Universalatlas Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft, Politik“ aus dem Westermann Verlag sind zugelassene und von der Schulkonferenz beschlossene Unterrichtsmaterialien. Die Fachkonferenz vereinbart jedoch, dass über die eingeführten Lernmittel hinaus die im Hause zusätzlich verfügbaren Lehrwerke einbezogen werden dürfen. In Auseinandersetzung mit den anderen Fachbereichen gilt es, ein tragfähiges und an die Bedürfnisse der Schüler*innen orientiertes Medienkonzept zu entwickeln. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund zu verstehen, dass für den Unterricht der Sekundarstufe I. kaum digitale Medien zur Verfügung stehen. Zudem ist das vorhandene Kartenmaterial veraltet und nicht mehr für alle Themenbereiche, z.B. mit dem Schüleratlas adäquat und kompatibel nutzbar. Möglichkeiten für digitale Unterrichtsimpulse sind zurzeit nicht ausreichend gegeben.

Jg. 5 und 6			
Thema	Inhalte und <i>Kompetenzen</i> laut Kernlehrplan	Material, Exkursionen, Ideen	WoSt
5 (3 h)			

Sich orientieren

Umgang mit Karte, Legende, Maßstab MK 2

Unmittelbare und mittelbare Orientierung mit Stadtplan und Atlaskarten
MK 9

Die Schülerinnen und Schüler...

*ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1),
formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und
wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum
und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9),
überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene
Vermutungen u. a. mittels Erkundungen und Befragungen in der
Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),
analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK
12),
beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter
Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramm,
Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK
14),
beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive,
Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um ...
(HK 5),
entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in
klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen
Entscheidungsfindung (HK 6).*

Leben in Stadt und Land

Grobgliederung der Stadt als Lebensraum: soziale und funktionale Viertel,

Unterschiedliche Lebensbedingungen Dorf/Kleinstadt/Großstadt IF 6;
Lebensformen IF7

Die Schülerinnen und Schüler...

*ordnen einfache geografische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK 3),
beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),
arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen ...Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),
entnehmen Einzelmaterialien niedriger Struktureinheit fragenrelevante Informationen (MK 3),
entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),
analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte ... einfacher Strukturiertheit (MK 8),
beurteilen grundlegende fachbezogenen Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2),
beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit*

	<p><i>Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1).</i></p>	
<p>Kinder in aller Welt</p>	<p>Kinderrechte, Partizipation von Kindern, IF 1</p> <p>Vergleich Afrika/D Wohlstand, Bildung, Gesundheit IF 3</p> <p>Hilfsorganisationen für Kinder IF 3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9)</p> <p>Stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 10),</p> <p>Beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),</p> <p>stellen Ursachen Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15),</p>	

	<p><i>unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und vermutetem (UK 1),</i></p> <p><i>formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3),</i></p> <p><i>beurteilen deutliche voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),</i></p> <p><i>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</i></p> <p><i>entwickeln unter Anleitung - auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogenen Probleme (HK 3),</i></p> <p><i>treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen (MK 7).</i></p>	
Urgesellschaft	<p>Frühzeit des Menschen, altsteinzeitliche Lebensform, neolithische Revolution, Tausch und Geldhandel IF 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... <i>Charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum ... (SK 6),</i> <i>Beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und</i></p>	<p>Höhle bauen, Neandertal, Erdzeituhr</p>

	<p>chronologisch eingeteilt werden kann (SK 7), Erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8), Recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnissen, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), Erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) .</p>	
<p>Ägypten</p>	<p>Frühe Hochkultur, Nilüberschwemmungen, Arbeitsteilung, Göttlichkeit Pharao, Hieroglyphen IF 4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4), beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5), beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt werden kann (SK 7), beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),</p>	

	<p>entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), <i>organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8).</i></p>		
<p>Die griechische Polis</p>	<p>Entstehung von Stadtstaaten, Lebensbedingungen, politische Beteiligung, Gesellschaftsmodell Athen und Sparta IF 1</p> <p>Antike Weltvorstellungen, geographische Kenntnisse und interkulturelle Kontakte im</p> <p>Altertum IF 8</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...1</p> <p>ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein (SK 1), formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2), stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 1o), beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),</p>		

	<p><i>unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2), beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2).</i></p>		
<p>Deutschland von der Küste zu den Alpen</p>	<p>Arbeit und Versorgung in Agrarräumen, Klima, Boden, Absatzmarkt, ökologische Produktion IF 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein (SK 1), formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2), beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Räume (SK 5), beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK</i></p>		

	<p>8), <i>analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3).</i></p>		
6 (3h)			
Römer und Germanen	<p>Römer und Germanen Ausbreitung zum Weltreich, Herrschaftssicherung, Romanisierung der Provinzen IF 8</p> <p>großstädtisches Alltagsleben, Familienstruktur IF 6</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein (SK 1), formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2), charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6), erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8), recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), arbeiten fragengeleitet Informationen aus Karten auch unter Zuhilfenahme von Symbol- und Zeichenerklärungen sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),</i></p>	<p>Rheinisches Landesmuseum; Workshops; Auf den Spuren der Römer in Bonn</p>	

	<p>benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3).</p>	
<p>Landwirtschaft Europa</p>	<p>in Arbeit und Versorgung in Agrarräumen, Klima, Boden, Absatzmarkt, ökologische Produktion IF 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein (SK 1), formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2), beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Räume (SK 5), beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),</p>	

	<p><i>analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3).</i></p>	
Mittelalter	<p>Mittelalter Agrargesellschaft, Ständegesellschaft, Stadt frühe Neuzeit/Frühkapitalismus IF 2, Buchdruck IF 5</p> <p>Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich, Lehnswesen, Investiturstreit IF 1</p> <p>Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa IF 9, Christen, Juden und Muslime im Mittelalter IF 9</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 7), erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen</i></p>	Zeiten und Menschen

	<p>gestützte Deutung (SK 8), entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12), stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13), unterscheiden an komplexen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil (UK 2), erörtern in Ansätzen Möglichkeiten aus der Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK 7), erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im /schul-) öffentlichen Raum (HK 4).</p>	
Wasser	Wassermangel, Überschwemmungen, Kreislauf, Ver- und Entsorgung, Wasserverbrauch IF 4	Terra mit NW

	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK5), analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9) recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3).</p>		
<p>Modernes Leben und Verkehr</p>			
<p>Neue Medien</p>	<p>Modern – mündig – menschlich? Auswirkungen von Medien und Innovationen auf Arbeitswelt, Gesellschaft und Politik</p>		

	<p>Räumliche Voraussetzung und Auswirkungen des tertiären Sektors(IF3)</p> <p>Innovationen, neue Technologien und Medien (IF 5)</p> <p>Recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)</p> <p>Benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen und ordnen diese Materialien ein (MK 6)</p> <p>Entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexe fachbezogene Probleme und setzen diese um (HK 3)</p>		
--	--	--	--

Jg. 7 und 8			
Thema	Inhalte und <i>Kompetenzen</i> laut Kernlehrplan	Material, Exkursionen, Ideen	WoStd
7 (4 h)			
Entwicklungsländer	Entwicklungsindikatoren IF 7		20 Ek +Po

Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut IF 7

Raumentwicklung durch Rohstoffe – gelungen/gescheitert

Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel IF 7

Die Schülerinnen und Schüler ...

*erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),
recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und gegen diese zutreffend wieder (MK 11),
analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),*

	<p><i>formulieren in Ansätzen einen begründeten Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus HK 8).</i></p>	
<p>Demokratie in Deutschland und Europa</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler.. <i>ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein (SK 1), formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)</i></p>	<p>IGL Bd. 1, S. 220 FF</p>

	<p>recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare historische Konflikte (HK 3).</p>	
Klimazonen	<p>Landschaftszonen, natürliche Nutzungsgrenzen, nachhaltige Nutzung</p> <p>Trockenräume, tropischer Regenwald, gemäßigte Zone IF 4</p>	Terra

Die Schülerinnen und Schüler ...

Formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),
erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK5),
entnehmen ... analogen und digitalen Karten ... Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexen Grafiken , Statistiken, Schaubildern , (Klima-)Diagrammen, Bildern ... und ordnen diese ein (MK 6),
analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte ... (MK 8),
erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme .. zur Darstellung von Informationen (MK 14),
formulieren in Ansätzen einen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als

		<p>Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3).</p>	
<p>Revolutionen Europa</p>	<p>verändern</p>	<p>Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) IF 1</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge</p>	<p>20 Ge</p>

	<p> <i>angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und gegen diese zutreffend wieder (MK 11), beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2).</i> </p>	
Migration	Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten IF 3	ohne Lehrbuch

Die Schülerinnen und Schüler...

*erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),
entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und gegen diese zutreffend wieder (MK 11),
stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereiches dar (MK 15),
beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),*

	<p>beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).</p>	
<p>Neue Welten und neue Zeiten</p>	<p>Renaissance, Humanismus IF 9</p> <p>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen IF 3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Wirtschafts- und Siedlungsräume dar (SK 4), beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),</p>	

entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte ... sowie historische Sachquellen (MK 8),
stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereiches dar (MK 15),
unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7),
nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2).

Darüber hinaus werden weitere zur

	Lebenswirklichkeit der Schüler und der politischen Gesamtlage passende Unterrichtsreihen angeboten.		
8 (4 h)			
Zeitung	<p>Soziale Auswirkungen von Medien, Funktion der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik IF 5</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),</p>	fächerübergreifendes Projekt mit De, Ku, Wi	3

	planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8).		
Georisiken + Alpen	<p>Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken, Erdbeben, Vulkanismus, Wirbelstürme IF 4; Veränderungen durch Tourismus, Interessenskonflikte Ökonomie/Ökologie IF 4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ... ordnen geografische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung dar (SK 3), erläutern den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Wirtschafts- und Siedlungsräume dar (SK 4), erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5), analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),</p>	Terra Vorbereitung Skifahrt	10 EK

	<p>entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), <i>analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),</i> erstellenselbstständig einfache Kartenskizzen Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 4), beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme ... (HK 3).</p>		
Industrialisierung	<p>Industrielle Revolution in der Region IF 2; Standortfaktoren und Strukturen der Montan- und Textilindustrie IF2; Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien IF 5</p> <p>Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation</p>	Tuchfabrik Kuchenheim	20 Ge

und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen IF 7

Die Schülerinnen und Schüler ...

ordnen geografische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung dar (SK 3)
erläutern den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Wirtschafts- und Siedlungsräume dar (SK 4)

beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften ... (SK 6),
erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8),
erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),
recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)
orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),
beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter

	<p>Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), Stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereiches dar (MK 15), erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im /schul-) öffentlichen Raum (HK 4).</p>		
<p>Europa/EU</p>	<p>Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede IF 3</p> <p>Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen IF 1; Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration IF 2; Aktiv- und Passivräume in Europa IF 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), analysieren in Ansätzen gesellschaftliche , ökonomische und politische Prozesse (SK11),</p>		<p>32 Po</p>

entnehmen mehreren Einzelmaterialien
niedriger Strukturiertheit fragenrelevante
Informationen und setzen diese zueinander in
Beziehung (MK 3),
benennen das Thema und beschreiben den
Aufbau bzw. die Strukturelemente von
komplexeren Grafiken Statistiken,
Schaubildern ... Bildern sowie historischen
Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
identifizieren unterschiedliche Perspektiven
sowie kontroverse Standpunkte und gegen
diese zutreffend wieder (MK 11),
analysieren komplexere Fallbeispiele auch
außerhalb des unmittelbaren eigenen
Erfahrungsbereichs (MK 12),
stellen Ursachen, Abläufe und
Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch
außerhalb des unmittelbaren eigenen
Erfahrungsbereiches dar (MK 15),
beurteilen in Ansätzen unterschiedliche
Handlungsweisen und dahinter liegende
Interessen hinsichtlich der
zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie
deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
beurteilen in Ansätzen auch komplexere
Situationen oder Ereignisse aus
verschiedenen Perspektiven (UK 5),
beurteilen im Kontext eines Falles oder
Beispiels mit Entscheidungscharakter
Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf

	<p>bezogenen Handelns (UK 6), gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).</p>	
Imperialismus	<p>Ausbreitung europäischer Staaten in überseeischen Ländern 1880-1914 IF 7</p> <p>Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg IF 7</p> <p>Folgen imperialistischer Politik für betroffene Völker, Beispiel deutsche Kolonie IF 7</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>ordnen geografische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung dar (SK 3), erläutern den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Wirtschafts- und Siedlungsräume dar (SK 4), beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften ... (SK 6), erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), analysieren in Ansätzen gesellschaftliche ,</p>	20 Ge

ökonomische und politische Prozesse (SK11),
vergleichen Informationen aus Primär- und
Sekundärtexten miteinander und stellen
Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge
angeleitet komplexere Textquellen und
Sekundärliteratur (MK 7),
stellen Ursachen, Abläufe und
Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch
außerhalb des unmittelbaren eigenen
Erfahrungsbereiches dar (MK 15),
beurteilen in Ansätzen unterschiedliche
Handlungsweisen und dahinter liegende
Interessen hinsichtlich der
zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie
deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
beurteilen in Ansätzen auch komplexere
Situationen oder Ereignisse aus
verschiedenen Perspektiven (UK 5),
erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der
aus der Vergangenheit Konsequenzen für
Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7),
gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen
reflektiert und tolerant um und sind sich
dabei der eigenen kulturellen und sozialen
Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).

Institutionalisierte Thementage für den 7./8. Jahrgang:

„Frauen/Männer“ 8. März Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) IF 6

„Menschenrechte“ 10. Dezember Konzept „Menschenrechte“, Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten IF 6

„Jugendkriminalität“ Ursachen für Jugendkriminalität, Konsequenzen für Gesellschaft und Individuum IF 6

ggf auch: „Demokratische Institutionen“ - anlässlich einer Wahl irgendwann im 7./8. Jg.

Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken IF 1

Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland IF 1

Prinzip „moderner Rechtsstaat“ IF 6

<p>Jg. 9 und 10</p>		
<p>Thema</p>	<p>Inhalte und Kompetenzen laut Kernlehrplan</p>	<p>Material, Exkursionen Ideen</p>
<p>9 (3h)</p>		
<p>Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts – der erste Weltkrieg</p>	<p>Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges</p> <p>Sie Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen werden, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7), • unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK 8), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien gliedern diese und ordnen sie in 	

	<p><i>thematische Zusammenhänge ein (MK 3),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),</i> • <i>analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12),</i> • <i>stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),</i> • <i>beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 2),</i> • <i>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</i> • <i>nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).</i> 	
<p>Kampf um die Demokratie - Weimarer Republik</p>	<p>Novemberrevolution, außenpolitische Konstellation, Friedensordnungen nach 1918 – Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9), • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), • analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte , geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11), • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15), • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelens (UK 6), • erörtern Möglichkeiten aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK7), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form ... und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1).
<p>Der Nationalsozialismus – Leben in einer</p>	<p>Die Zerstörung der Weimarer Republik</p> <p>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen</p>

Diktatur

Unterstützung, Anpassung und Widerstand

Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945

Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit IF 10

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK 8,)
- Analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9),
- Analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- Analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),
- Recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- Entnehmen Modellen Kern- und Detailaussage und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),
- Vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge

	<p>zwischen ihnen her (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken ... Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK 8), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12), • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15), • unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), • beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 2), • erörtern Möglichkeiten aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK7), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-)öffentlichen Raum (HK 4), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen (z. B. „Schule gegen Rassismus“, d. Verf.) und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7). 	
<p>Stadt und Bevölkerung</p>	<p>Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie Auswirkungen auf die Lebensgestaltung IF 6</p>	

Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern IF 6

Die Schülerinnen und Schüler ...

Stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Wirtschafts- und Siedlungsräume dar (SK 6)

Erläutern differenziert den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5)

Analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9)

Benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u. a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6)

Orientieren sich selbstständig mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar

	<p>(MK 9)</p> <p>Formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzugebefragung) Verfahren (MK 10)</p> <p>Erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme grafisch darzustellen (MK 14)</p> <p>Stellend die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiografischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeografischen Einsichten dar (MK 16)</p> <p>Beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelens (UK 6)</p> <p>Planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8)</p>
<p>Grenzen des Wachstums – lässt sich nachhaltig</p> <p>des Zukunft</p>	<p>Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse,</p> <p>Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik,</p>

gestalten?

Ressourcenverbrauch

Quantitatives Wachstum (BIP) versus qualitatives Wachstum (HDI),
Prinzip des nachhaltigen

Wirtschaftens IF 4; Regionale und globale Folgen der Eingriffe des
Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas IF4

Die Schülerinnen und Schüler ...

- *analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9),*
- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),*
- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),*
- *recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),*
- *identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),*
- *entnehmen Modellen Kern- und Detailaussage und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),*
- *analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken ... Schaubilder, Bilder,*

	<p><i>Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK 8),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12),</i> • <i>stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),</i> • <i>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</i> • <i>beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),</i> • <i>gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5).</i> 	
10 (3h)		
<p>Aufteilung der Welt im 20. Jahrhundert – der Ost-West-Konflikt</p>	<p>Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus IF 1</p> <p>USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert IF 1</p> <p>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen IF 2</p> <p>Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer, politische Folgen IF 7</p> <p>Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen IF 8</p>	

Die Schülerinnen und Schüler ...

- *beschreiben bedeutsame Ereignisse epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),*
- *unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK 8),*
- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),*
- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),*
- *identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),*
- *vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),*
- *analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),*
- *analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12),*
- *stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),*
- *beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinterliegende Interessen hinsichtlich der*

	<p>zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • erstellen (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-)öffentlichen Raum (HK 4). 	
<p>Die deutsche Frage – zwei deutsche Staaten in Konkurrenz zueinander (BRD-DDR)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, Kalter Krieg, • Westintegration, deutsche Frage IF 1 • Überwindung der deutschen Teilung und deutsche Einheit IF 7 • Soziale Marktwirtschaft BRD? <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler ... • Formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2) • Beschreiben bedeutsame Ereignisse epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6) • Analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10) • Analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11) • Analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9) • Recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen 	

	<p>zielgerichtet Informationen (MK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5) • Identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte , geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11) • Stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15) • Unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1) • Beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 2) • Erörtern Möglichkeiten aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK7) • Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form ... und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1) 	
<p>Konflikte und Friedensordnungen</p>	<p>Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage IF 8</p> <p>Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik IF 8</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

- *beschreiben bedeutsame Ereignisse epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),*
- *unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK 8),*
- *beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Orts- und Zeitangaben (SK 7),*
- *analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9),,*
- *recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),*
- *entnehmen Modellen Kern- und Detailaussage und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),*
- *benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, ... Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u. a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),*
- *identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte , geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),*
- *stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),*
- *beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelens (UK 6),*

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>erörtern Möglichkeiten aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK7),</i> • <i>vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form ... und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),</i> • <i>nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) HK 2).</i>
<p>„Global total?“ – Arbeits- und Lebensbedingungen in einer globalisierten Welt</p>	<p>veränderte Standortgefüge, Cluster Hightechindustrie, Organisationsformen (outsourcing, lean production, just in time delivery) IF 5</p> <p>weltweite Arbeitsteilung, Beispiel einer Produktionskette, Global Cities, Global Players IF 3</p> <p>Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft IF 3</p> <p>Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion IF 3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),</i> • <i>stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),</i> • <i>analysieren die Funktionen und Rollen sowie die</i>

Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen dar (SK 9),

- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),*
- *analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),*
- *entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),*
- *entnehmen Modellen Kern- und Detailaussage und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),*
- *analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken ... Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK 8),*
- *orientieren sich selbstständig mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),*
- *erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme grafisch darzustellen (MK 14),*
- *beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),*
- *beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),*
- *gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert,*

tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),

- *entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-)öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6).*

4 Leistungsbewertung im Fach Gesellschaftslehre

4.1 Allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans für das Fach Gesellschaftslehre an Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen.

Im Fach Gesellschaftslehre werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Zu den sonstigen Leistungen zählen *mündliche Beiträge, schriftliche Überprüfungen, Lernprodukte* sowie die *Vor- und Nachbereitung des Unterrichts*. Die Grundsätze der Leistungsbewertung und die Gewichtung werden den Schülerinnen und Schülern (im Folgenden als SuS abgekürzt) zu Beginn des Schuljahres transparent gemacht.

Hinweise zu den sonstigen Leistungen:

Mündliche Beiträge

Hierzu zählen z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen
- Moderation von Gesprächen
- Kurzreferate
- Einbringen der Ergebnisse aus FLIGS
- ...

Der Bewertungsbereich „mündliche Beiträge“ stützt sich auf die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Schriftliche Überprüfungen (Lernzielkontrollen)

Das Fach Gesellschaftslehre wird an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel im Klassenverband ohne äußere Differenzierung unterrichtet. Daher ist darauf zu achten, dass alle SuS Lernergebnisse erreichen können, die zum individuell angestrebten Schulabschluss führen.

Mögliche Aufgabenarten für Lernzielkontrollen:

- Multiple-Choice-Antworten
- Richtig-Falsch-Antworten
- Zuordnungsaufgaben
- Umordnungsaufgaben
- Lückentext
- Ergänzungsaufgaben
- Kurzantworten

Offene Aufgaben:

- Kurzaufsatz
- Kurze Fallanalyse

- Karikatur-, Bild-, Diagramm-, Quellenauswertung

Lernprodukte

- Heft/Mappe
- Lernplakat
- Portfoliomappe
- Mind-Map
- Erstellung/Analyse von Schaubildern
- Karikaturanalyse
- Quellenanalyse
- Erstellung/Analyse von Diagrammen
- Aufsatz
- Protokolle
- Präsentationen/Referate
- Planspiele/Rollensimulation
- Standbilder
- Lernprodukte aus der Arbeit in FLIGS
-

Leistungsrückmeldung

Im Rahmen der Leistungsrückmeldung sollen bereits erreichte Kompetenzen herausgestellt und die Lernenden - ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend - zum Weiterlernen motiviert werden. Dabei kann die Leistungsrückmeldung sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form erfolgen.

Mündlich

- Feedback nach Quartalskonferenzen
- Elternsprechtag
- individuelle Gespräche mit SuS (nach Bedarf)

Schriftlich

- individuelle Lern-/Förderempfehlung (z.B. im Rahmen einer schriftlichen Leistung).

4.2 Schema zur Leistungsbewertung in Fach Gesellschaftslehre

Sonstige Leistungen (100%)			
Schriftliche Überprüfungen	Mündliche Beiträge	Lernprodukte	Vor- und Nacharbeiten
<p>1-2 schriftliche Überprüfungen pro Halbjahr (Umfang und Anforderungen steigen progressiv mit den Jahrgängen)</p> <p>Differenzierte Aufgaben zu den Kompetenzbereichen: Sach-, Urteils- und Methodenkompetenz</p>	<p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontinuität ▪ Qualität ▪ Quantität ▪ Initiative ▪ Selbstständigkeit ▪ Kooperation in PA- und GA-Arbeit 	<p>Heft- und Mappenführung: 1-2 Mal pro Halbjahr</p> <p>1-2 weitere Lernprodukte pro Halbjahr.</p>	<p>Recherche (Internet)</p> <p>Projekte</p> <p>Vorbereitetes Material</p>
<p>Anteil an der Gesamtnote:</p> <p>20% - 30%</p> <p>Jgst. 5-6: 20%</p>	<p>Anteil an der Gesamtnote:</p> <p>70% - 80%</p> <p>Jgst. 5-6: 80%</p>		

Jgst. 7-10: 30%	Jgst. 7-10: 70%
-----------------	-----------------

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar und ist folglich regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung des Faches und damit zur Qualitätssicherung bei.

Kriterien	Ist-Zustand	Änderungen	Konsequenzen/ Perspektivplanung

Funktionen				
Fachvorsitz		Christoph Hembach		
Stellvertreter		Hanno Gischler		
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)				
Ressourcen				
personell	Fachlehrer/in			
	fachfremd			
	Lerngruppen	36		
	Lerngruppengröße	27-30		
	...			
räumlich	Fachraum	Ja		

	Bibliothek	Ja		
	Computerraum	Mehrere, nicht fachspezifisch für GL		
	Raum für Fachteamarbeit	nein		
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Gesellschaft bewusst/IGL Auflage 1 und 2/Zeiten und Menschen 1-4 (alt) Terra alt		
	Fachzeitschriften			
	...			
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	Zwei Mal halbjährlich		
	Dauer Fachteamarbeit	Unterschiedlich ca. 90 Minuten		

	...			
Unterrichtsvorhaben				
5/6	Siehe Synopsenübersicht + StoLP			
7/8	Siehe Synopsenübersicht + StoLP			
9/10	Siehe Synopsenübersicht + StoLP			
Leistungsbewertung /Einzelinstrumente		Siehe Leistungskonzept		
5: Kurzvortrag				
6: Medienprodukt				
7: Recherche				

8: Projekt			
9: Interview			
10: Portfolio			
Leistungsbewertung/Grundsätze	Siehe Leistungskonzept		
schriftlichen Leistungen			
sonstige Leistungen			
...			
Arbeitsschwerpunkt(e) SE			
fachintern			
- kurzfristig (Halbjahr)			
- mittelfristig (Schuljahr)			
- langfristig			

fachübergreifend			
- kurzfristig			
- mittelfristig			
- langfristig			
...			
Fortbildung			
Fachspezifischer Bedarf			
- kurzfristig			
- mittelfristig			
- langfristig			
Fachübergreifender Bedarf			
- kurzfristig			
- mittelfristig			

- langfristig			
...			

Interner Bewertungsbogen:

Einstufung Prüfkriterien: Der schulinterne Lehrplan ...	gut erfüllt 1	eher gut erfüllt 2	eher nicht zufriedenstellend 3
weist die verbindlichen Kompetenzen aus und setzt Schwerpunkte			
bettet die Kompetenzen in thematische Vorhaben/in thematische Zusammenhänge ein			
legt die thematische Zuordnung innerhalb der Jahrgänge 5/6 und 7 bis 10 fest			
konkretisiert die Anforderungshöhe und den Komplexitätsgrad			
beachtet die Progression der jahrgangsbezogenen Kompetenzen (horizontaler Blick)			
beachtet Bedingungen des kumulativen und nachhaltigen Lernens			
setzt Schwerpunkte und eröffnet Möglichkeiten der Weiterführung			
beachtet bei der Themenwahl die in den Richtlinien ausgewiesenen allgemeinen Erziehungsziele			
berücksichtigt die vorhandenen regionalen Bezüge			

weist fachübergreifende und fächerverbindende Bestandteile aus			
stimmt fachübergreifende und fächerverbindende Anteile des schulinternen Lehrplans mit den anderen Fachkonferenzen ab			
legt grundsätzliche Aspekte der Leistungsbewertung fest			
macht eindeutige Aussagen zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen, mündlichen und sonstigen fachspezifischen Überprüfungsformen			
trifft Absprachen über die Anzahl verbindlicher Lernkontrollen im Schuljahr			
bestimmt das Verhältnis von schriftlichen und sonstigen Leistungen (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) bei der Festlegung der Zeugnisnote			
ist in seinen Aussagen so konkret, dass er eine wirkliche Hilfestellung für die tägliche Arbeit ist			
berücksichtigt die Bedingungen der Schule und der speziellen Lerngruppe			
ermöglicht verbindliche Absprachen und freie Entscheidungen der Unterrichtenden und der Lerngruppe			
empfiehlt die Unterrichtswerke und trifft Absprachen zu sonstigen Materialien, die für das Erreichen der Kompetenzen wichtig sind			
wirkt mit bei der Entwicklung des Förderkonzepts der Schule und stimmt die erforderlichen Maßnahmen			

zur Umsetzung ab			
initiiert Beiträge des Faches zur Gestaltung des Schullebens und trägt zur Entwicklung des Schulprogramms bei			
entwickelt ein Fortbildungskonzept für die Fachlehrkräfte und informiert sich über Fortbildungsinhalte anderer Fächer, die eine fachliche Relevanz besitzen			

Unterrichtsverteilung, Methodenkompetenzen, Medienkompetenzen und Berufsorientierungskompetenzen

im Fach Gesellschaftslehre in der Jahrgangsstufe 5 bis 10 ab Schuljahr 2017/18

Jg. 5	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Sich orientieren	Deutschland von der Küste zu den Alpen	Leben in Stadt und Land	Urgesellschaft	Kinder in aller Welt	Ägypten	Griechische Polis	Sicherer Schulweg
Methoden-/Medienkompetenz	Arbeit mit Karte und Kompass		Tabellen und Diagramme	Anfertigung historischer Modelle	Rollenspiele	Recherchieren und Präsentieren	Gruppenarbeit	
Berufsorientierung	BO 5 im Bo-C							
Jg. 6	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Römer und Germanen	Landwirtschaft bei uns in Deutschland	Wasser	Modernes Leben und Verkehr	Mittelalter	Neue Medien – modern, mündig, menschlich? Auswirkungen		

						von Medien und Innovationen auf Arbeitswelt, Gesellschaft und Politik		
Methode n- /Medienkompetenz	Text als Information	Diagramme und Tabellen	Planspiel-Szenariotechnik (fakultativ)	Text als Information	Informationsbeschaffungen in verschiedenen Medien			
Berufsorientierung								
Jg. 7	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Klimazonen	Migrationen	Neue Welten und neue Zeiten	Revolutionen verändern Europa	Demokratie in Deutschland und Europa	Entwicklungsländer		
Methode n- /Medienkompetenz	Atlasarbeit	Internetrecherche I	Bibliotheksforschung und Buchpräsentation		Zukunftswerkstatt I			
Berufsorientierung	BO7 im Bo-C							
Jg 8	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Zeitung machen Meinungen machen	Geo-Risiken Alpen	Industrialisierung	Imperialismus	Europa/ EU			
Methode n- /Medienkompetenz	Fragebogen erstellen und anwenden				Internetrecherche II			
Berufsorientierung	BO8 im Bo-C							
Jg 9	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Die Katastrophe des 20. Jahrhunderts	Kampf um die Demokratie (Weimarer Republik)	Der Nationalsozialismus - - Leben in einer Diktatur	Stadt und Bevölkerung	Grenzen des Wachstums - lässt sich Zukunft nachhaltig gestalten?			

	- der erste Weltkrieg)						
Methode n- /Medienkompetenz		Quellenanalyse I	Zukunftswerkstatt II		Quellenanalyse II			
Berufsorientierung	BO9 im Bo-C							
Jg 10	1	2	3	4	5	6	7	8
GL	Die Aufteilung der Welt im 20. Jahrhundert. Der Ost-West Konflikt	Die deutsche Frage – zwei deutsche Staaten in Konkurrenz zueinander (BRD/DDR)	Konflikte und Friedensordnungen	„Global total?“ Arbeits- und Lebensbedingungen in einer globalisierten Welt.				
Methode n- /Medienkompetenz		Museum als Forschungsort – Begegnung mit Zeitzeugen	Powerpoint					
Berufsorientierung	BO10 im Bo-C							

12.09.2018

